

# **PROTOKOLL der 17. SITZUNG DES GEMEINDERATES ÖFFENTLICHER TEIL**

**Datum:** Donnerstag, 15. März 2018, 18.00 Uhr  
**Ort:** Gemeindeamt, 1. Stock, Sitzungssaal  
**Anwesende:** siehe Einladungs-Mail  
**Entschuldigt:** GGR DI Gottfried Lamers (bis 18.20 Uhr), GR<sup>in</sup> Fritzi Weiss (ab 18.10 Uhr), GR<sup>in</sup> Claudia Fritzenwanker, GR Günter Querfeld  
**Nicht entschuldigt:** niemand  
**Schriftführer:** Amtsleiter Dr. Hannes Mario Fronz

---

## **Punkt 01) Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**

Bgm. Ing. Michael W. Cech eröffnet die Sitzung um 18.00 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

## **Punkt 02) „Schüler/-innenparlament“-Partizipationsprojekt mit der Volksschule**

Um den Volksschüler/-innen der 3. Schulstufe der VS Gablitz die Möglichkeit zu geben, Vorschläge zu erarbeiten und sie der Gemeindevertretung zu präsentieren, wurde das Projekt mit dem Arbeitstitel „Schüler/-innen-Parlament“ gestartet.

Dabei sollen Schüler/-innen auf spielerische Art und Weise demokratische Prozesse und Grundprinzipien der repräsentativen Demokratie näher gebracht werden.

Nun wird im Rahmen dieser Gemeinderatssitzung ein weiterer Ideenkatalog an den Bürgermeister übergeben, um vom Bürgermeister und interessierten Gemeinderäten/-innen Rückmeldungen zu diesen Ideen und Vorschlägen zu erhalten.

Mag. Aksit stellt die Arbeiten im bisherigen Projekt kurz vor. Jeweils ein Kind der 3A und 3B-Klasse erklären dem Gemeinderat kurz ihre Überlegungen zu den Projekten.

Das Ziel ist es, dass ein Teil der Ideen realisiert werden soll.

Wortmeldungen: keine

*Die Vorschläge werden zur weiteren Beratung an die zuständigen Ausschüsse verwiesen.*

Der TO-Punkt endet um 18.27 Uhr.

Für unseren 2. Vizebürgermeister Peter Almesberger wird ein Trauergedenken abgehalten.

Die GRÜNE LISTE Gablitz bringt zwei Dringlichkeitsanträge, 1) „Mehr Sicherheit im Ortszentrum“ und 2) „Grundbekenntnis zu einer aktiveren Erinnerungskultur in Gablitz“ zur Kenntnis.

Danach erfolgt die Beschlussfassung über die Zuerkennung der Dringlichkeit für beide Dringlichkeitsanträge.

## **Dringlichkeitsantrag 1) „Mehr Sicherheit im Ortszentrum“**

Wortmeldungen: GGR Ing. Richter

*Dem Antrag wird mehrstimmig bei 2 Prostimmen (GGR DI Lamers, GR Ladenstein) und 3 Stimmenthaltungen (GR Winkler, GGR<sup>in</sup> Rieger, GR<sup>in</sup> Wessely) die Dringlichkeit nicht zuerkannt.*

**Dringlichkeitsantrag 2) „Grundbekenntnis zu einer aktiveren Erinnerungskultur in Gablitz“**

Wortmeldungen: GGR<sup>in</sup> Dundler-Strasser, Bgm. Ing. Cech

*Dem Antrag wird mehrstimmig bei 2 Prostimmen (GGR DI Lamers, GR Ladenstein) die Dringlichkeit nicht zuerkannt.*

*Die Tagesordnung in der ursprünglich vorliegenden Form wird einstimmig genehmigt.*

**Punkt 03) Genehmigung des Protokolls  
der 16. Sitzung des Gemeinderates vom 10. Jänner 2018**

Das Protokoll der 16. Sitzung des Gemeinderates vom 10. Jänner 2018 ist allen Gemeinderäten/-innen zugegangen. Von einer Verlesung wird daher Abstand genommen. Einwendungen werden keine erhoben.

*Damit ist dieses Protokoll einstimmig genehmigt.*

**Punkt 04) Berichte des Bürgermeisters**

**a) Flurreinigung des Verschönerungsvereines**

Aufgrund der Wettervorhersage hat der Verschönerungsverein die Flurreinigung für 17. März 2018 abgesagt. Über einen eventuellen Ersatztermin im April wird rechtzeitig informiert.

**b) Inbetriebnahme Elektro-Auto**

Letzte Woche wurde ein Lieferwagen NISSAN e-NV200 für den Bauhof in Betrieb genommen.

**c) Bankomat**

Die Erste Bank hat mittlerweile einen provisorischen Bankomaten installiert. Ab Mai 2018 soll dann das ursprünglich geplante Gerät auf Dauer in Betrieb genommen werden.

*Die Berichte werden einstimmig zur Kenntnis genommen.*

**Punkt 05) Angelobung eines neuen Mitglieds des Gemeinderates**

Bgm. Ing. Michael W. Cech berichtet folgenden Sachverhalt:

Aufgrund des überraschenden Ablebens von 2. Vizebürgermeister Peter Almesberger ist dieses Gemeinderatsmandat durch die SPÖ nachzubesetzen.

Der Zustellungsbevollmächtigte der SPÖ Gablitz hat als Ersatzmitglied Herrn René Weis, geb. 26.02.1983, 3003 Gablitz, Dingelstedtgasse 42, auf das frei gewordene Mandat bekannt gegeben.

Herr René Weis wurde in den Gemeinderat einberufen und nahm diese Berufung an. Die Berufung ist umgehend an der Amtstafel kundgemacht worden.

Herr René Weis legt gemäß § 97 Abs. 2 der NÖ GO vor dem Vorsitzenden das Gelöbnis ab.

**Punkt 06) Wahl eines geschäftsführenden Gemeinderates**

Bedingt durch das überraschende Ableben unseres 2. Vizebürgermeisters Peter Almesberger ist er als Mitglied des Gemeindevorstandes ausgeschieden und es ist eine Ergänzungswahl durchzuführen. Von der SPÖ Gablitz wird Herr Gemeinderat Christian Sipl zur Wahl in den Gemeindevorstand vorgeschlagen.

Der Wahlvorgang erfolgt geheim mittels Stimmzettel.

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates GR<sup>in</sup> Astrid Wessely (ÖVP)  
Das Mitglied des Gemeinderates GR René Weis (SPÖ)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

Abgegebene Stimmen: 22

Ungültige Stimmen: 0

Gültige Stimmen: 22

Von den gültigen Stimmzetteln lauten auf den Vorschlag der SPÖ Gablitz (GR Christian Sipl) 18 Stimmzettel, 4 Stimmzetteln lauten auf Nein.

*Herr Gemeinderat Christian Sipl wird mehrstimmig mit 18 Stimmen in den Gemeindevorstand gewählt und gibt über Befragen an, dass er die Wahl annimmt.*

### **Punkt 07) Wahl des 2. Vizebürgermeisters**

Aufgrund des überraschenden Ablebens unseres 2. Vizebürgermeister Peter Almesberger, ist der 2. Vizebürgermeister neu zu wählen.

Von der SPÖ Gablitz wird das Mitglied des Gemeindevorstandes, Herr GGR Ing. Marcus Richter, zur Wahl des 2. Vizebürgermeisters vorgeschlagen.

Wortmeldungen: GGR DI Lamers

Der Wahlvorgang erfolgt geheim mittels Stimmzettel.

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates GR<sup>in</sup> Astrid Wessely (ÖVP)  
Das Mitglied des Gemeinderates GR René Weis (SPÖ)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

Abgegebene Stimmen: 22

Ungültige Stimmen: 0

Gültige Stimmen: 22

Von den gültigen Stimmzetteln lauten auf den Vorschlag der SPÖ Gablitz (GGR Ing. Marcus Richter) 18 Stimmzettel, 4 Stimmzetteln lauten auf Nein.

*Da auf Herrn GGR Ing. Marcus Richter mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich 18 Stimmen lauten, gilt er als zum 2. Vizebürgermeister der Marktgemeinde Gablitz gewählt und gibt über Befragen an, dass er die Wahl annimmt.*

### **Punkt 08) Umbesetzungen in den Ausschüssen**

Aufgrund des Ablebens unseres 2. Vizebürgermeisters Peter Almesberger, der Einberufung des neuen Gemeinderates René Weis und der nunmehr durchgeführten Wahl in den

Gemeindevorstand, möchte die SPÖ Gablitz folgende Ergänzungswahlen in die Ausschüsse durchführen:

- 1) Herr GR René Weis in den Sozial- und Gemeindewohnungen-Ausschuss sowie in den Kultur- und Bildungsausschuss;
- 2) Herr GR Andreas Forche in den Infrastruktur-Ausschuss.

*Der Wahlvorschlag der SPÖ Gablitz für die Umbesetzung der Ausschüsse wird einstimmig angenommen.*

### **Punkt 09) Entsendung in Ausschüsse der Schulgemeinden (Volks-, Mittel-, Sonderschule)**

Es liegt diesbezüglich ein Wahlvorschlag der SPÖ Gablitz vor, wonach 2. Vizebürgermeister Ing. Marcus Richter für die Entsendung der Ausschüsse der Schulgemeinden vorgeschlagen wird.

*Der Wahlvorschlag der SPÖ Gablitz wird einstimmig angenommen.*

2. Vizebürgermeister Ing. Marcus Richter gibt über Befragen an, dass er die Wahl annimmt.

### **Punkt 10) Bestellung zum Sicherheitsmanager**

Es liegt ein Wahlvorschlag der SPÖ Gablitz vor, wonach GGR Christian Sipl zur Wahl als Sicherheitsbeauftragter vorgeschlagen wird.

*Der Wahlvorschlag der SPÖ Gablitz wird einstimmig angenommen.*

Daher gilt GGR Christian Sipl als zum Sicherheitsmanager gewählt.

Herr GGR Christian Sipl gibt über Befragen an, dass er die Wahl annimmt.

### **Punkt 11) Bericht des Prüfungsausschusses**

Der Obmann des Prüfungsausschusses, GR Andreas Forche, verliest das Protokoll vom 07. März 2018.

Wortmeldungen: keine

*Der Bericht wird einstimmig zur Kenntnis genommen.*

### **Punkt 12) Stellungnahmen zum Protokoll des Prüfungsausschusses**

#### **a) Stellungnahme der Kassenverwalterin:**

Bgm. Ing. Michael W. Cech ersucht Amtsleiter Dr. Fronz um Verlesung der Stellungnahmen zum Protokoll.

#### **b) Stellungnahme des Bürgermeisters:**

Amtsleiter Dr. Fronz verliest auch die Stellungnahme des Bürgermeisters.

### **Punkt 13) Rechnungsabschluss 2017**

GGR<sup>in</sup> Ingrid Schreiner berichtet folgenden Sachverhalt:

Der Rechnungsabschluss 2017 weist im ordentlichen Haushalt Gesamteinnahmen in Höhe von € 8.975.746,32 und Gesamtausgaben von € 8.288.570,90 gegenüber veranschlagten Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 8.038.700 mit Basis Voranschlag 2017 (VA 2017) aus.

Der Soll-Überschuss beträgt € 687.175,42. Dieser fließt, exklusive der bereits budgetierten € 80.000, im Jahr 2018 in den ordentlichen Haushalt. Dadurch reduzieren sich die im Voranschlag 2018 budgetierten Kreditaufnahmen von € 799.600 auf € 192.400.

Die Mehreinnahmen betragen gegenüber dem VA 2017 insgesamt € 937.046. Die Abweichungen entstanden unter anderem bei folgenden Posten:

Kostenbeiträge für Wahlen (+€ 12.200), Förderung NÖ Schul- u. Kindergartenfonds (+€ 19.800), Radlgrundnetz Förderung (-€ 46.200), Kanal-Anschlussabgaben (-€ 46.500), Eintritt Schwimmbad (+€ 12.000), Kommunalsteuer (+€ 51.290), Aufschließungsbeiträge (-€ 71.700), Ertragsanteile (+€ 297.900), Bedarfszuweisungen (+€ 229.005), Sonst. Finanzzuweisungen (+€ 14.900), Soll-Überschuss aus 2016 (+€ 506.000).

Bei den Ausgaben kam es zu einer Erhöhung von insgesamt € 249.871 gegenüber dem VA 2017. Die Abweichungen setzen sich unter anderem wie folgt zusammen:

Raumordnung (+€ 13.000), Spielplätze (+€ 13.700), Sozialhilfeumlage (+€ 48.700), Radlgrundnetz (-€ 68.000), Sprengelbeitrag NÖKAS (+€ 91.000), Winterdienst (-€ 34.800), Abwasserbeseitigung - Instandhaltungen, chem. Mittel (-€ 80.300), Abfallwirtschaft Deponie (-€ 16.000), Zuführungen an außerordentlichen Haushalt (+€ 498.700).

Der Kassenbestand beträgt mit 31.12.2017 € 1.388.399,17.

Die Außenstände haben sich gegenüber dem Vorjahr von € 149.326,74 auf € 125.971,14 verringert. Das sind 1,5 % der vorgeschriebenen Einnahmen.

An Skonti wurden € 53.754,21 lukriert.

Im Jahr 2017 wurden keine Kreditaufnahmen getätigt.

Der Schuldenstand beträgt per 31.12.2017 € 4.922.567,90. Der Schuldenstand konnte gegenüber 2016 um 10,0 % gesenkt werden.

Von den Schulden sind € 4.181.981,78 zur Gänze bzw. teilweise durch Gebühren gedeckt. Darlehen in Höhe von € 365.956,70 genießen einen Zinsenzuschuss, € 374.629,42 sind nieder bis normal verzinsten Darlehen. Der Gesamtschuldendienst beträgt im Jahr 2017, bereinigt um die Ersätze des Landes NÖ € 624.460,20 oder 7,5 % der ordentlichen Ausgaben. Aufgrund der echten Darlehen beträgt die pro Kopf Verschuldung € 132,-- (Vergleich 2016: € 167,--).

Die Aufwendungen für Personal und Pensionen betragen € 2.088.129,39 (-0,7 % gegenüber 2016) oder 25,2 % der ordentlichen Ausgaben.

Der Stand der Wertpapiere beträgt per 31.12.2017 Null. Die für die Abfertigungen und den Kanal rückgestellten € 627.819,20 sind auf dem Durchlauferkonto unter Verwahrgelder mit der Haushaltsstelle 0/3682 (Rücklage Abfertigung und Kanal) ersichtlich.

Der außerordentliche Haushalt schließt mit Gesamteinnahmen und -ausgaben in Höhe von € 973.552,11 ab.

Folgende Projekte wurden durchgeführt:

Kindergarten I Sanierung	€ 30.386,00
Kunstrasenplatz 2. Teil	€ 299.448,70
Straßenbau (Sanierung Lessing-, Paracelsus- und Bichlergasse sowie Gehsteig B1 von Hochbuchstraße bis Graben)	€ 327.792,32
Straßenbeleuchtung (LED Umrüstung Paracelsus-, Denk-, Kochgasse, Höberthgasse, Pöckelau, Höbersbachstraße, Obermüllergasse)	€ 63.105,33
Kanalbau (RW-Kanal Lessinggasse Teil 2, Schacht- deckel-Sanierung, Abrechnung Kanalkataster, Neuanschlüsse)	€ 252.819,76

Die Finanzierung der Vorhaben wurde wie folgt bedeckt:

Zuführungen aus dem ordentlichen Haushalt	€ 498.734,02
BZ und Subventionen des Landes	€ 266.540,00
Förderung des Landes	€ 30.386,00
BZ und Förderungen Kunstrassenplatz	€ 135.000,00
Subvention des Bundes	€ 22.932,09
Soll-Überschuss aus Vorjahr	€ 19.960,00

Das Maastrichtergebnis ist positiv und beträgt € 243.546,71.

Der vorliegende Rechnungsabschluss für das Jahr 2017 lag zwei Wochen hindurch in der Zeit vom 28.02. bis 15.03.2018 während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme auf. Stellungnahmen wurden nicht eingebracht.

Die Mitglieder des Finanzausschusses empfehlen dem Gemeinderat mehrstimmig, den Rechnungsabschluss 2017 in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Wortmeldungen: GGR DI Lamers, Vbgm. Ing. Richter, GR David

Antrag:

*GGR<sup>in</sup> Ingrid Schreiner stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Finanzausschusses vom 27. Februar und des Gemeindevorstandes vom 07. März 2018 den Antrag, der Gemeinderat möge den Rechnungsabschluss 2017 in der vorliegenden Form genehmigen.*

*Der Antrag wird mehrstimmig bei 2 Stimmenthaltungen (GGR DI Lamers, GR Ladenstein) angenommen.*

**Punkt 14) Kanalanlage und Straßenunterbau („Poszt-Parzellierung“)**

Vbgm. Franz Gruber berichtet folgenden Sachverhalt:

Für die noch unbenannte Gasse liegt ein Parzellierungsentwurf vor. Die ursprünglich im Flächenwidmungsplan vorgesehene Verkehrsfläche wird in dieser Form nicht realisiert. Der geplante Verlauf der Verkehrsfläche wird im laufenden Verfahren zum Flächenwidmungsplan umgesetzt werden.

Für die Arbeiten zur Errichtung des Schmutzwasser- und Regenwasserkanals sowie des Straßenunterbaues in der noch unbenannten Gasse sind nach Ausschreibung durch das SV-Büro Lang folgende 4 Angebote eingelangt:

- 1) Fa. Leyrer & Graf GmbH, 3580 Horn
- 2) Fa. Porr Bau GmbH, 3500 Krems
- 3) Fa. Pittel & Brausewetter, 3430 Tulln
- 4) Fa. Strabag AG, 3464 Hausleiten

Nach Prüfung und Durchrechnung der Angebote ergab sich die Fa. Leyrer & Graf GmbH, 3580 Horn als Bestbieter. Der Angebotspreis beträgt € 238.359,27 zzgl. 20 % MwSt. Das SV-Büro Lang empfiehlt die Fa. Leyrer & Graf GmbH, 3580 Horn, mit der Durchführung der Arbeiten zu beauftragen.

finanzielle Bedeckung:           5/6120-0220  
  5/8510-0220

Die Mitglieder des Infrastrukturausschusses empfehlen dem Gemeinderat einstimmig, die Fa. Leyrer & Graf, 3580 Horn, mit der Herstellung des Schmutzwasser- und Regenwasserkanals und des Straßenunterbaues in der unbenannten Gasse gemäß Angebot vom 22.02.2018 zum Angebotspreis von € 238.359,27 zzgl. 20 % MwSt. zu beauftragen.

Wortmeldungen: GR Ladenstein

*Antrag:*

*Vbgm. Franz Gruber stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Infrastrukturausschusses vom 27. Februar und des Gemeindevorstandes vom 07. März 2018 den Antrag, der Gemeinderat möge die Fa. Leyrer & Graf, 3580 Horn, mit der Herstellung des Schmutzwasser- und Regenwasserkanals und des Straßenunterbaues in der unbenannten Gasse gemäß Angebot vom 22.02.2018 zum Angebotspreis von € 238.359,27 zzgl. 20 % MwSt. beauftragen.*

*Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

### **Punkt 15) Kostenübernahme Radweg West**

Vbgm. Franz Gruber berichtet folgenden Sachverhalt:

Im Zusammenhang mit dem Kanalprojekt West (Kanalverlängerung bis zum künftigen Sportzentrum) wird der Radweg entlang der B1 in Richtung Sportplatz verlängert.

Für die Realisierung ist vorgesehen, dass die Straßenmeisterei Tulln die Bauarbeiten übernimmt. Laut vorläufiger Kostenschätzung des Straßenmeisters wird die Gemeinde einen Beitrag von € 140.000,-- zu leisten haben.

finanzielle Bedeckung: 1/5200-7293

Die Mitglieder des Infrastrukturausschusses empfehlen dem Gemeinderat einstimmig, einen Betrag in Höhe von € 140.000,-- gemäß Sachverhalt für die Durchführung der Arbeiten zur Verlängerung des Radweges in Richtung Sportplatz durch die NÖ Landesstraßenverwaltung zu genehmigen.

Wortmeldungen: keine

*Antrag:*

*Vbgm. Franz Gruber stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Infrastrukturausschusses vom 27. Februar und des Gemeindevorstandes vom 07. März 2018 den Antrag, der Gemeinderat möge gemäß Sachverhalt für die Durchführung der Arbeiten zur Verlängerung des Radweges in Richtung Sportplatz durch die NÖ. Landesstraßenverwaltung einen Betrag von € 140.000,-- genehmigen.*

*Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

### **Punkt 16) Grundablösen: Kleibenzettel und Gruber**

Vbgm. Franz Gruber berichtet folgenden Sachverhalt:

Im Zusammenhang mit der Errichtung des Radweges zum Sportplatz wird es notwendig, entlang der B1 einen befestigten Fahrrad- und Gehweg mit einer Mindestbreite von 3 m zu realisieren. Dazu ist es notwendig, angrenzende Grundstücksstreifen abzulösen.

Gemäß dem Projekt des NÖ Straßendienstes, Planzeichen B1/32-2017, wird vom Anrainer Ing. Christian Kleibenzettel, Nothartgasse 46/1, 1130 Wien, ein ca. 60 m<sup>2</sup> großer Streifen einzulösen sein. Aufgrund vorgelegter Verträge beträgt der Einlösebetrag € 124,--/m<sup>2</sup>, insgesamt somit ca. € 7.440,--.

Bei einem zweiten Anrainer, Herrn Werner Gruber, Herzogbergstraße 121, 2380 Perchtoldsdorf, gestaltet sich die Situation etwas schwieriger, da Herr Gruber mit einem Teil seines Zauns auf dem Grund der NÖ Landesstraßenverwaltung steht und dementsprechend eine Bereinigung zu erfolgen hätte.

Bedauerlicherweise ist Herr Gruber nur schwer zu erreichen und es werden ca. 40 m<sup>2</sup> Grundstreifen von ihm benötigt.

Ein allfälliger Ablösebetrag dürfte max. € 124,--/m<sup>2</sup>, insgesamt somit € 4.960,-- betragen.

finanzielle Bedeckung: 5/8510-0040

Wortmeldungen: GGR DI Lamers

*Antrag:*

*Vbgm. Franz Gruber stellt nach Vorberatung in der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 07. März 2018 den Antrag, der Gemeinderat möge den Grundsatzbeschluss fassen, die Kosten für einen möglicherweise notwendigen Grundankauf gemäß Sachverhalt von Herrn Werner Gruber (bzw. Fa. Holz Gruber) mit max. € 4.960,-- und Herrn Ing. Christian Kleibenzettel (bzw. Fa. Kleibenzettel) mit max. € 7.440,-- gemäß Projekt des NÖ Straßendienstes bereit zu stellen.*

*Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

### **Punkt 17) Neuer Bestandsvertrag mit SV Car Rep Gablitz**

Vbgm. Franz Gruber berichtet folgenden Sachverhalt:

Im laufenden Bestandsvertrag mit dem SV Gablitz, der im Gemeinderat am 13.11.2013 beschlossen wurde, sind Grundflächen zu einem symbolischen Pachtzins verpachtet, die nicht unmittelbar mit dem Sportbetrieb verbunden sind. Das betrifft ausschließlich das Grundstück Nr. 326/2 zwischen Sportplatzstraße und B1 in einem Ausmaß von 10.427 m<sup>2</sup>.

Dieses Grundstück wird bereits teilweise als Lagerplatz und teilweise als Obstanbaufläche genutzt. Der westlich vom Sportplatz gelegene Teil dieses Grundstückes im Ausmaß von rund 5.000 m<sup>2</sup> wird künftighin zum Betrieb eines Tennisplatzes benötigt.

Somit soll das Grundstück 326/1 dem SV Gablitz nicht mehr weiter verpachtet werden. Da unter Punkt III) des Vertrages ein beidseitiger Kündigungsverzicht bis 31.12.2033 vereinbart wurde, soll dieser Kündigungsverzicht bezüglich des Grst. Nr. 326/1 einvernehmlich außer Kraft gesetzt werden.

Danach soll ein neuer Bestandsvertrag mit dem SV Car Rep Gablitz mit gleichem Inhalt, aber unter Weglassung des Grundstückes Nr. 326/1, abgeschlossen werden.

*Die Mitglieder des Infrastrukturausschusses empfehlen dem Gemeinderat einstimmig, mit dem SV Car Rep Gablitz Kontakt aufzunehmen, um eine schriftliche Außerkraftsetzung des Kündigungsverzichtes bezüglich des Grst.Nr. 326/1 zu erwirken, damit ein neuer Pachtvertrag im Sinne des Sachverhalts dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden kann.*

Wortmeldungen: GGR DI Lamers

*Antrag:*

*Vbgm. Franz Gruber stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Infrastrukturausschusses vom 27. Februar und des Gemeindevorstandes vom 07. März 2018 den Antrag, der Gemeinderat möge mit dem SV Car Rep Gablitz den Abschluss des neuen Pachtvertrages im Sinne des Sachverhalts genehmigen.*

*Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

### **Punkt 18) Änderung der Abfallwirtschaftsverordnung**

Bgm. Ing. Michael W. Cech berichtet folgenden Sachverhalt:

Da es Ende Jänner 2018 zu Beschwerden bezüglich der Abfuhrtermine beim Altpapier kam, wurde die Fa. Reinbold kontaktiert, um anstelle von 7 Abfahren noch in diesem Jahr 10 Altpapier-Abfahren zu vereinbaren. Ein neuer Abfahrplan wurde erstellt.

Aufgrund eines Informationsmails an alle Mitglieder des Gemeindevorstandes kam es bereits zu einer einstimmigen Befürwortung dieser Maßnahme, die ich sofort umgesetzt habe.



Da eine zusätzliche Abfuhr ca. € 4.000,-- kostet, sind damit Gesamtkosten von € 12.000,-- für dieses Jahr zu erwarten.

Daher ist die Abfallwirtschafts-Verordnung wie folgt abzuändern:

**§ 6 Abs. 4:**

*„Die Entleerung der Papiertonnen und der Papiercontainer erfolgt 10 mal jährlich.“*

Wortmeldungen: keine

*Antrag:*

*Bgm. Ing. Michael W. Cech stellt nach Vorberatung in der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 07. März 2018 den Antrag, der Gemeinderat möge die Anzahl der Abholtermine der Papiertonne in der Abfallwirtschaftsverordnung rückwirkend ab 01.01.2018 auf 10 mal jährlich erhöhen. Die Kosten hiefür betragen zusätzlich insgesamt € 12.000,-- pro Jahr.*

*Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

**Punkt 19) Schulstarthilfe für das Schuljahr 2018/2019**

GGR Christian Sipl berichtet folgenden Sachverhalt:

Die Schulstarthilfe geht an alle Gablitzer Erstklässler, außer an die im Ausland lebenden Kindern. Pro Kind wird ein Gutschein im Wert von € 50,-- zur Verfügung gestellt; einzulösen im Kaufhaus Gstöttner in Gablitz.

Die Kosten für die Gemeinde belaufen sich bei 50 Kindern insgesamt auf ca. € 2.200.- inkl. MwSt.

Letztes Jahr wurden Gutscheine an 47 Kinder ausgeteilt. Die Gesamtkosten beliefen sich auf € 2.068.- inkl. MwSt.

Die Mitglieder des Ausschusses für Soziales und Gemeindewohnungen empfehlen dem Gemeinderat einstimmig, der Schulstarthilfe auch 2018 seine Zustimmung zu erteilen.

Wortmeldungen: keine

*Antrag:*

*GGR Christian Sipl stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Sozial- und Gemeindevorstandes vom 28. Februar und des Gemeindevorstandes vom 07. März 2018 den Antrag, der Gemeinderat möge der Schulstarthilfe auch 2018 seine Zustimmung erteilen.*

*Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

**Punkt 20) Wohnungsvergabe – Hauptstraße 35 TOP 7**

GGR Christian Sipl berichtet folgenden Sachverhalt:

Frau Kerstin Gappmaier musste aus ihrer Wohnung (ehemalige Pension Wienerwald, Linzer Straße 159) ausziehen und ist in die Hauptstraße 35, TOP 7, eingezogen.

Der Mietvertrag hat mit 1. Februar 2018 begonnen.

Die Mitglieder des Ausschusses für Soziales und Gemeindewohnungen empfehlen dem Gemeinderat einstimmig, die Vermietung der Wohnung Hauptstraße 35, TOP 7, an Frau Gappmaier im Nachhinein zu beschließen.

Wortmeldungen: keine

*Antrag:*

*GGR Christian Sipl stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Sozial- und Gemeindefrauenausschusses vom 28. Februar und des Gemeindevorstandes vom 07. März 2018 den Antrag, der Gemeinderat möge die Vermietung der Wohnung Hauptstraße 35, TOP 7, an Frau Gappmaier im Nachhinein beschließen.*

*Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

**Punkt 21) Wohnungsvergabe – Hauptstraße 35 TOP 3**

GGR Christian Sipl berichtet folgenden Sachverhalt:

Herr Thomas Reinhardt bewohnt jetzt TOP 6 und übersiedelt in die Wohnung seines Vaters auf TOP 3.

Der Mietvertrag beginnt mit 1. April 2018.

Die Mitglieder des Ausschusses für Soziales und Gemeindefrauenwohnungen empfehlen dem Gemeinderat einstimmig, den Wohnungstausch von Hauptstraße 35, TOP 6 auf TOP 3 an Herrn Thomas Reinhardt zu beschließen.

Wortmeldungen: keine

*Antrag:*

*GGR Christian Sipl stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Sozial- und Gemeindefrauenausschusses vom 28. Februar und des Gemeindevorstandes vom 07. März 2018 den Antrag, der Gemeinderat möge den Wohnungstausch von Hauptstraße 35, TOP 6 auf TOP 3 an Herrn Thomas Reinhardt beschließen.*

*Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

**Punkt 22) Wohnungsvergabe – Hauptstraße 35 TOP 6**

GGR Christian Sipl berichtet folgenden Sachverhalt:

Frau Jadwiga Chomiak, geb. 25.05.1948, derzeit wohnhaft in Gablitz, Hauptstrasse 29 1/5, muss aus dieser Wohnung ausziehen, da der Mietvertrag auf ihren verstorbenen Lebensgefährten läuft.

Daher wird Frau Chomiak in die frei gewordene Hauptstraße 35, TOP 6, einziehen.

Der Mietvertrag beginnt mit 1. April 2018.

Die Mitglieder des Ausschusses für Soziales und Gemeindefrauenwohnungen empfehlen dem Gemeinderat einstimmig, die Wohnungsvergabe TOP 6 an Frau Jadwiga Chomiak zu beschließen.

Wortmeldungen: GGR DI Lamers, GR Riegl, Vbgm. Ing. Richter

*Antrag:*

*GGR Christian Sipl stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Sozial- und Gemeindefrauenausschusses vom 28. Februar und des Gemeindevorstandes vom 07. März 2018 den Antrag, der Gemeinderat möge der Wohnungsvergabe TOP 6 an Frau Jadwiga Chomiak seine Zustimmung erteilen.*

*Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

### **Punkt 23) Raumüberlassung an den Verein Dorothea**

Bgm. Ing. Michael W. Cech berichtet folgenden Sachverhalt:

Da das Ausbildungszentrum Dorothea die bestehenden Räumlichkeiten verlassen muss, hat sich die Gemeinde bereit erklärt, die frei stehende Wohnung im Bauhof, Linzer Straße 165b, mit Mietvertrag auf 10 Jahre zu einem symbolischen Mietzins von € 1,--/Monat zur Verfügung zu stellen.

Dorothea erklärt sich freiwillig bereit, diverse Arbeiten in der Grünpflege im Rahmen des Ausbildungsplans für die Marktgemeinde Gablitz zu übernehmen.

Wortmeldungen: GR DI (FH) Kadlec, GR Riegl

*Antrag:*

*Bgm. Ing. Michael W. Cech stellt nach Vorberatung in der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 07. März 2018 den Antrag, der Gemeinderat möge zum Abschluss des Mietvertrages laut Sachverhalt mit dem AZ Dorothea, Linzer Straße 1/3a, 3003 Gablitz, seine Zustimmung erteilen.*

*Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

### **Punkt 24) Workshop „Schokolade“**

GGR<sup>in</sup> Manuela Dundler-Strasser berichtet folgenden Sachverhalt:

Wie auch schon in den letzten Jahren, möchte die Volksschule an diesem Workshop teilnehmen. Eine finanzielle Förderung vom Land NÖ ist gegeben, lediglich ein Restbetrag von max. € 500,-- ist noch abzudecken.

Die Mitglieder des Kultur- und Bildungsausschusses empfehlen dem Gemeinderat einstimmig, diesen Workshop mit max. € 500,-- zu genehmigen.

Wortmeldungen: keine

*Antrag:*

*GGR<sup>in</sup> Manuela Dundler-Strasser stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Kultur- und Bildungsausschusses vom 28. Februar und des Gemeindevorstandes vom 07. März 2018 den Antrag, der Gemeinderat möge für die Durchführung des Workshops „Schokolade“ einen Betrag von max. € 500,-- genehmigen.*

*Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

### **Punkt 25) Neuauflage des Ferdinand-Ebner-Buches**

GGR<sup>in</sup> Manuela Dundler-Strasser berichtet folgenden Sachverhalt:

Das Buch über Ferdinand Ebner „Zeitgeist, Kunst und Frauen“, das 2007 von Frau Dr. Grimmlinger verfasst wurde, ist völlig ausverkauft. Eine Neuauflage wird gedruckt. Zur Unterstützung des Vorhabens wäre es zweckmäßig, 50 Exemplare der neu aufgelegten Bücher zum Preis von € 25,-- pro Stück durch die Gemeinde anzukaufen.

Die Mitglieder des Kultur- und Bildungsausschusses empfehlen dem Gemeinderat einstimmig, die Anschaffung dieser 50 Bücher zu je 25,--.

Wortmeldungen: Bgm. Ing. Cech

**Antrag:**

GGR<sup>in</sup> Manuela Dundler-Strasser stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Kultur- und Bildungsausschusses vom 28. Februar und des Gemeindevorstandes vom 07. März 2018 den Antrag, der Gemeinderat möge dem Ankauf von 50 Stk. Ferdinand-Ebner-Bücher „Zeitgeist, Kunst und Frauen“ zu je € 25,-, insgesamt somit € 1.250,-, seine Zustimmung erteilen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**Punkt 26) Lefnär-Broschüre „gefeiert wird in Gablitz“**

GGR<sup>in</sup> Manuela Dundler-Strasser berichtet folgenden Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung am 22. Juni 2017 wurde unter TO-Punkt 9) für die Herausgabe einer Lefnär-Broschüre bereits ein Druckkostenbeitrag von € 1.000,- genehmigt.

Mittlerweile wurde auch beim Land NÖ um Förderung angesucht und die genaue Kalkulation ergab ein Erfordernis von zusätzlichen € 500,-.

Die Mitglieder des Kultur- und Bildungsausschusses empfehlen dem Gemeinderat einstimmig, die weitere Unterstützung von € 500,- zu beschließen.

Wortmeldungen: keine

**Antrag:**

GGR<sup>in</sup> Manuela Dundler-Strasser stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Kultur- und Bildungsausschusses vom 28. Februar und des Gemeindevorstandes vom 07. März 2018 den Antrag, der Gemeinderat möge einer weiteren Subvention von € 500,- für die Erstellung und Veröffentlichung der Lefnär-Broschüre „gefeiert wird in Gablitz“ seine Zustimmung erteilen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Da nun der öffentliche Teil der Tagesordnung erledigt ist, bittet Bgm. Ing. Michael W. Cech um 19.47 Uhr die Zuhörer/-innen den Sitzungssaal zu verlassen.

.....  
**Der Schriftführer**

.....  
**Der Bürgermeister**

**Genehmigt in der Sitzung des Gemeinderates vom .....**

.....  
**ÖVP-Fraktion**

.....  
**SPÖ-Fraktion**

.....  
**GRÜNE Liste Gablitz**

.....  
**NEOS-Fraktion**

.....  
**FPÖ-Fraktion**